

## Rating kurz notiert

### Scope vergibt „A+“-Rating an Carlton Holding

Die Ratingagentur Scope hat das Asset Management der Carlton Holding GmbH im Initialrating mit „A+“ (AMR) bewertet. Damit wird dem Unternehmen eine hohe Qualität des Immobilien Asset Managements bescheinigt. Das Unternehmen positioniert sich als innovativer Bestandhalter mit einem klaren Fokus auf den großflächigen deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Erreicht werde dies durch den Zusammenschluss spezialisierter Immobilienunternehmen in der Carlton Holding mit einer nach Ansicht von Scope branchenübergreifenden durchschnittlichen Kombination aus jahrzehntelanger Immobilienentwicklungs-, -management- und signifikanter Immobilienrechtsexpertise sowie einem belastbaren Netzwerk zu institutionellen Immobilieninvestoren. In diesem Zusammenhang wertet Scope insbesondere die strategische Zusammenarbeit mit einem der führenden Lebensmitteleinzelhandelskonzerne in Deutschland als klares Alleinstellungsmerkmal. Eine schlüssige Investment- und Finanzierungsstrategie, die auf einen langfristigen Portfolioaufbau ausgerichtet ist und im Rahmen von umfangreichen Revitalisierungsmaßnahmen und eines aktiven Asset Managements nachhaltige Bestandsoptimierung und Wertsteigerung vorsieht, wird von Scope positiv bewertet. Maßgeblich gestützt wird dieses Urteil durch ein hervorragend organisiertes Investmentmanagement sowie eine ausgebaute zweite Führungsebene, die hochkarätig mit langjährig erfahrenen Immobilienmanagern besetzt ist.

### S&P behält „AAA“ für die Schweiz bei

Die Agentur Standard & Poor's hat das lang- und kurzfristige Kreditrating für die Schweiz mit „AAA/A-1+“ und dem Ausblick „stabil“ bestätigt. Die Schweiz habe eine widerstands- und wettbewerbsfähige Wirtschaft, die im laufenden und kommenden Jahr trotz der Unsicherheiten um die Frankenstärke weiterwachsen werde. Das Rating reflektiere zudem die zurückhaltende und vorhersagbare Finanzpolitik, welche die Schweiz betreibe. Positiv heben die

S&P-Analysten auch die tiefe Schuldenlast des Bundes sowie die geldpolitische Unabhängigkeit und die aktiv gehandelte Währung hervor. Externe Unsicherheitsfaktoren, wie etwa der Entscheid der britischen Stimmbevölkerung, die EU zu verlassen, hätten noch keine spürbaren Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft gezeigt. Der Ausblick „stabil“ reflektiere die Erwartung, dass die wohlhabende und diversifizierte Schweizer Wirtschaft gegen externe Druckfaktoren gewappnet sei und die wirtschaftlichen Herausforderungen in der Schweizer Politik die Wettbewerbsfähigkeit des Landes in den kommenden zwei bis drei Jahren nicht negativ beeinflussen werden.

### Wealth Management Capital Holding: „AAA“

Die Agentur Scope bestätigt das aktuelle Asset Management Rating der Wealth Management Capital Holding GmbH mit „AAA“. Damit wird dem Unternehmen eine sehr hohe Qualität im Bereich Asset Management Immobilien für geschlossene Immobilienfonds in Europa und Nordamerika, Sachwert- und Zweitmarktfonds, geschlossene Flugzeugfonds und Private Equity Fonds bescheinigt. Die breite Palette von Assetklassen, die Wealth Cap Privatanlegern anbiete, liege weit über den Angeboten der Konkurrenz. Der strukturierte Ansatz von Wealth Cap, die bestehenden Assetklassen regelmäßig zu überwachen und neue zu entwickeln, sei vorbildlich. Für das Segment Immobilien wird das bestehende Rating von „AA“ ebenfalls bestätigt. Das Private Equity Segment wurde von „A+“ auf „AA-“ herauf- und der Bereich Aviation von „AA“ auf „AA-“ herabgestuft. Die Asset-Management-Qualität bei Zweitmarkt- und Portfoliofonds wird von Scope im Initialrating insgesamt mit „AA“ bewertet. Das Rating für den Bereich erneuerbare Energien „AA-“ werde zurückgezogen. Wealth Cap zähle zu den wenigen Anbietern, die sich im Segment der geschlossenen Publikums-AIF in Deutschland auch nach Einführung des KAGB etabliert hätten und ihr Engagement im institutionellen Sektor deutlich ausbauen könnten. Die große Bandbreite an Assetklassen, die Wealth Cap weiterhin für Privatanleger anbiete, hebt das Unternehmen deutlich aus

dem Mitbewerberumfeld hervor. Hierbei sei hervorzuheben, dass Wealth Cap auf ein strukturiertes Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung bestehender und Erschließung neuer Anlagensegmente zurückgreifen kann.

### GBB-Rating bestätigt „A“-Rating der Badenia

Die Agentur GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH aus Köln bestätigt erneut das Rating „A-“ und damit die hohe Bonität der Deutsche Bausparkasse Badenia AG (Badenia), Karlsruhe. Der Ausblick bleibe stabil. Die GBB-Rating sieht trotz der herausfordernden Marktbedingungen, insbesondere dem anhaltend niedrigen Zinsniveau, aufgrund der belastbaren nachhaltigen Ertragslage, der stabilen Kapitalverhältnisse, einer entspannten Liquiditätslage sowie einer soliden Refinanzierungssituation auch in der Zukunftsperspektive stabile Verhältnisse. Ebenfalls stabilisierend wirken der Gesellschafterhintergrund mit hoher Bonität und starker Finanzkraft sowie die gute strategische Positionierung innerhalb der Generali Deutschland-Gruppe.“

### S&P: Bestnote „AAA“ auch für den Kanton Zürich

Der Kanton Zürich hat von der Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) die Bestnote „AAA“ für den Finanzhaushalt erhalten. Auch die Aussichten beurteilen die Rater weiterhin als stabil. Die Agentur bezeichnete in ihrem diesjährigen Bericht per Ende November die Wirtschaft der Schweizer Region als „sehr stark und diversifiziert“, teilte die Finanzdirektion des Kantons Zürich mit. Zudem hebe sie die große finanzielle Flexibilität des Kantons hervor. Wichtig sei für S&P insbesondere das Bekenntnis zum mittelfristigen Ausgleich der Staatsrechnung über acht Jahre“, heißt es weiter. Darüber hinaus seien die Liquidität des Staatshaushaltes ausgezeichnet, seine Verschuldung gering und die Aussichten trotz der Herausforderung durch die Unternehmenssteuerreform III stabil. Der Kanton Zürich lässt seine Qualität als Schuldner seit mehreren Jahren durch S&P prüfen und hat bisher stets die Bestnote „AAA“ erhalten.